

Neue Tunnel im Land

Die Autobahngesellschaft ÖSAG verspricht massiven Lärmschutz an der A10. Eben, Flachau, Zederhaus und St. Michael sollen rasch Tunnel bekommen.

ST. MICHAEL (SN-marb, pab). Seit Montag ist die Katze aus dem Sack. ÖSAG-Planungschef Alexander Walcher präsentierte in der Autobahnmeisterei St. Michael die Prioritätenliste für die Lärmschutzmaßnahmen an der Tauernautobahn (A10).

Eben, Flachau, Zederhaus und St. Michael. In jeder der genannten Gemeinde will die ÖSAG in der ersten Bauetappe massive Bauarbeiten setzen. Binnen vier Jahren soll in den vier Gemeinden ein sensibler Abschnitt der A10 eingehaust werden. Das Ausbruchmaterial aus dem zweiten Katschbergtunnel ist als Baustoff für Lärmschutzdämme, vor allem bei der Mautstelle in St. Michael, vorgesehen.

„Die Maßnahmen haben dort Vorrang, wo die Lärmgrenzen

schon überschritten wurden oder in den nächsten Jahren voraussichtlich überschritten werden“, betont Walcher. Der Startschuss für die größte Baumaßnahme, die Verschwenkung der Autobahn in Zederhaus-Mitte, soll in der zweiten Etappe erfolgen. Die Begründung von Walcher: Für die Verlegung seien umfangreiche Planungen und aufwändige Verfahren (unter anderem eine UVP) notwendig. Die Einhausung in Zederhaus-Süd ist in der dritten Etappe geplant.



Alexander Walcher verspricht massiven Lärmschutz für die zehn Anrainergemeinden an der A10. Bild: SN/RATZER

„Ich bin nicht ganz glücklich. Über das Ergebnis muss in der Gemeindevertretung noch einmal gesprochen werden“, sagt Bürgermeister Alfred Pfeifenberger (ÖVP) aus Zederhaus. „Wir haben gefordert, dass mit Fertigstellung der zweiten Tunnelröhre auch der Lärmschutz steht.“ Die Gemeinde werde jetzt versuchen, dass die Einhausung im Süden in die zweite Bauetappe vorgezogen wird. „Wir sind nicht ganz zufrieden, können aber mit dem Ergebnis leben“, sagt Bürgermeister Rupert Bergmüller (ÖVP) aus Hüttau.

Die ÖSAG will 300 Mill. Euro in 42 Projekte in Kärnten und Salzburg investieren. Das Programm soll in drei Schritten (bis 2008, bis 2014 und bis 2020) abgewickelt werden. Pro Etappe sind 100 Mill. Euro veranschlagt.

Die Gesamtkosten für den Bau der zweiten Tunnelröhren betragen inklusive Lärmschutz 684 Mill. Euro. Der Spatenstich für den zweiten Katschberg-Tunnel ist am 4. Dezember 2004 geplant. Ein Jahr darauf sollen auch die Arbeiten für die zweite Röhre unter dem Tauern beginnen.